



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

16.04.2018

Am 16.04.2018, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindevorschriften vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

16.04.2018

Il 16.04.2018, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere	X	
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera		
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere	X	
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr.Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Matthias Lobis ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied STUPPNER Robert betraut.

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott.ssa Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso conalzata della mano, i membri del Consiglio Helga Morandell Strozzege e Lobis Matthias .

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale STUPPNER Robert.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.03.2018.

(Beschluss Nr. 19)

Der Gemeinderat beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung Fill wegen Abwesenheit durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (W. Bernard, A. Rainer)

Das Protokoll über die Sitzung vom 19.03.2018 wird ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

2. Anfrage der Ratsmitglieder Helga Morandell Strozega und Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kaltern" zum Stand der Dinge im April 2018 hinsichtlich der Unterbringung von Asylwerbern in Kaltern/Barleit

Mit dieser Anfrage wollen die Einbringer folgendes in Erfahrung bringen:

1. Wurden die Umbaumaßnahmen für die Adaptierung der betreffenden Hofstelle in Kaltern Barleit in der Zwischenzeit ausgeschrieben und wurde der Auftrag, bzw. die Aufträge schon vergeben? Wie hoch sind die Zuschlagspreise und für welche Arbeiten?
2. Wann wird mit den Arbeiten begonnen und bis wann müssen sie abgeschlossen sein?
3. Weiß man inzwischen, wer die 9 Einzelpersonen und Familien mit einer Gesamtanzahl von 19 Personen sind, die in das Flüchtlingsdurchzugslager in Kaltern/Barleit einziehen werden?
4. Müssen die Asylwerber meldeamtlich erfasst werden?
5. Hat sich inzwischen am Versprechen der zuständigen Landesrätin etwas geändert, oder bleibt es dabei, dass zwei Drittel der Asylwerber in Kaltern Familien sein werden?
6. Ursprünglich hieß es, dass die Asylwerber im März 2018 einziehen werden. Wann wird der Einzug tatsächlich stattfinden?

Die Bürgermeisterin antwortet wie folgt

Gerne beantworte ich Eure monatliche Anfrage. Leider wurden uns auch in diesem Monat nicht nähere Auskünfte gegeben, als jene, welche Landesrätin Stocker in der aktuellen Fragestunde im Landtag dem Landtagsabgeordneten Pöder gegeben hat und Ihr vermutlich schon der Presse (Tageszeitung vom 12.04.2018) entnehmen konntet. Es liegen uns im Moment noch keine genauen Daten vor. Asylwerber sind nur provisorisch anwesend und für diese gilt ein eigenes Verfahren hinsichtlich des Wohnsitzes, welches vom Rundschreiben des Innenministers vom 22.05.2017 geregelt wird. Die Gemeinde wird die diesbezüglichen Mitteilungen vom Verantwortlichen der Struktur erhalten.

1. Approvazione del verbale della seduta del 19.03.2018.

(deliberazione n. 19)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 15 voti favorevoli ed 1 astenuto causa assenza (Fill), assenti 2 consiglieri (W. Bernard, A. Rainer) delibera

Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 19.03.2018 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

2. Interrogazione dei consiglieri comunali Helga Morandell Strozega e Walter Bernard del Partito "Zukunft@Kaltern" per quanto riguarda lo stato attuale aprile 2018 per l'alloggio di asilanti a Caldaro/Barleit

Con questa interrogazione si vuole sapere quanto segue:

1. Nel frattempo i lavori di adeguamento nel maso a Caldaro, Barleit, sono stati appaltati e l'incarico o gli incarichi assegnati? A quanto ammonta l'importo di assegnazione per quale lavorazione?
2. Quando sarà l'inizio lavori ed entro quando dovranno terminare?
3. Chi sono le 9 persone singole e le famiglie con un numero totale di 19 profughi, che verranno alloggiati nel CAS a Caldaro/Barleit?
4. I richiedenti asilo devono essere registrati all'anagrafe?
5. Nel frattempo la promessa dell'assessora provinciale è mutata o rimane il fatto che 2/3 dei richiedenti asilo siano famiglie?
6. Originariamente si era detto che i richiedenti asilo sarebbero entrati nel marzo 2018. Per quando l'entrata é prevista veramente?

La Sindaca risponde come segue

Volentieri rispondo alla vostra interrogazione mensile. Purtroppo anche in questo mese non abbiamo ottenuto informazioni più dettagliate di quelle che l'assessora provinciale Stocker ha dato al consigliere provinciale Pöder nell'ora delle domande in consiglio provinciale e che voi probabilmente avete già appreso dai media (vedi Tageszeitung des 12/04/2018). Al momento non vi sono dati precisi. I richiedenti asilo sono presenti solo provvisoriamente e per essi vale un apposito procedimento per la residenza che è disciplinato dalla circolare del Ministro degli Interni del 22/05/2017. Il comune ne riceve comunicazione dal responsabile della convivenza.

3. Beschlussantrag der Ratsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard der Partei "Zukunft@Kaltern" hinsichtlich "der Nutzung von gemeindeeigenen Räumlichkeiten durch Südtiroler Parteien und politische Bewegungen"

Der Beschlussantrag hat folgenden Hintergrund. Es sollte als Selbstverständlichkeit gelten, dass Räumlichkeiten in Gebäuden, die im Eigentum der Gemeindeverwaltung Kaltern sind, auch Parteien und politischen Bewegungen für die Abhaltung von öffentlichen Versammlungen zur Verfügung gestellt werden. Immerhin wurden die Immobilien mit Steuergeldern errichtet, bzw. angekauft und werden mit eben solchen auch instandgehalten. Konkret denken wir dabei u.a. an die Aula des Schulsprengels Kaltern, den KuBa-Keller und den Kino-Saal. Seit Jahren müssen wir feststellen, dass unserer Bewegung diese Möglichkeit verwehrt wird.

Aufgrund des Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

1. dass den Parteien und politischen Bewegungen gemeindeeigene Veranstaltungsräume – u.a. auch die Aula des Schulsprengels Kaltern, der KuBa-Keller und der Kino-Saal - für die Abhaltung von öffentlichen Versammlungen (Informationsabende, Bürgerversammlungen usw.) grundsätzlich zur Verfügung gestellt werden.
2. Dies der Schuldirektion und den Vorsitzenden/Präsidenten des KuBa Jugendzentrums und des Filmtreffs zur Kenntnis zu bringen, damit Nutzungsanfragen von Parteien und politischen Bewegungen künftig positiv beantwortet werden können; Eigenbedarf und bereits erfolgte Reservierungen haben selbstredend Vorrang.

Die Bürgermeisterin nimmt dazu wie folgt Stellung
Die Ratsfraktion der SVP wird gegen diesen Beschlussantrag stimmen. Zum Einen sind viele Räumlichkeiten mittels Leihvertrag verschiedenen Vereinen überlassen, zum Andern möchten wir nicht, dass die Räumlichkeiten in der Schule für politische Zwecke genutzt werden. Allen Parteien und politischen Bewegungen steht es frei, für ihre Versammlungen die Räume der Gemeinde für öffentliche Veranstaltungen zu nutzen, wie die Räume in der Sparkassengalerie oder im Vereinshaus.

Ratsmitglied Morandell Strozzege erklärt, es geht ihr darum, dass dann unterschiedslos keinen Parteien und politischen Bewegungen Räume zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 2 Ja-Stimmen (Zwerger, Morandell Strozzege) 3 Enthaltungen, (Hell, Pernstich, Pillon) und 11 Gegenstimmen durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (W. Bernard, A. Rainer) den Beschlussantrag abzulehnen.

4. Beschlussantrag des Gemeinderatsmitgliedes Dietmar Zwerger von der Partei „Die Freiheitlichen“ betreffend das "Dieselfahrverbot"

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

3. Mozione dei consiglieri comunali Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del Partito "Zukunft@Kaltern" riguardante "l'utilizzo di locali di proprietà del Comune da parte di partiti dell'Alto Adige e da parte di movimenti politici"

La mozione presenta il seguente sfondo. Dovrebbe essere ovvio che i locali negli edifici di proprietà comunale possono essere messi a disposizione anche a partiti e movimenti politici per riunioni pubbliche. Si pensi che gli immobili vengono realizzati ossia acquistati e mantenuti con danaro pubblico. In concreto pensiamo tra l'altro all'aula magna del distretto scolastico Caldaro, alla cantina KuBA ed alla sala del cinema. Da anni dobbiamo rilevare che al nostro movimento viene interclusa questa possibilità.

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue

1. che ai partiti e movimenti politici vengano messi a disposizione locali per manifestazioni di proprietà comunale – tra l'altro l'aula magna del distretto scolastico Caldaro, alla cantina KuBA ed alla sala del cinema – per manifestazioni pubbliche come serate informative, riunioni civiche ecc.
2. di portarne a conoscenza la direzione didattica e il/la presidente del centro giovani KuBA e del cinema, affinché le richieste dei partiti e dei movimenti politici in futuro possano essere evase con riscontro positivo; necessità proprie e riserve già effettuare naturalmente hanno la precedenza

La Sindaca prende posizione come segue
La frazione consiliare della SVP voterà contro questa mozione. Da un lato diversi locali sono stati assegnati in comodato ad associazioni, da altro canto non si vuole che locali nella scuola vengano utilizzati. Tutti i partiti e movimenti politici possono utilizzare per le loro riunioni i locali per manifestazioni pubbliche come i locali nella galleria della Cassa di Risparmio

La consigliera Morandell Strozzege dichiara che lei allora vuole che i locali non vengano messi a disposizione ad alcun partito o movimento politico senza distinzioni

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 2 voti favorevoli (Zwerger, Morandell Strozzege), 3 astenuti (Hell, Penrstich, Pillon) e 11 voti contrari, assenti consiglieri (W. Bernard, A. Rainer) respinge la mozione.

4. Mozione del membro del Consiglio comunale Dietmar Zwerger del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "il divieto ai veicoli con carburante diesel"

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue

1) Der Gemeinderat von Kaltern an der Weinstraße spricht sich gegen den Erlass von Dieselfahrverboten auf dem Gemeindegebiet von Kaltern aus.

Der zuständige Referent Stefan Vorhauser nimmt wie folgt Stellung

Die Ratsfraktion der SVP wird gegen diesen Beschlussantrag stimmen. Es ist verfrüht, über dieses Thema im Zusammenhang mit der Gemeinde Kaltern abzustimmen. Vorerst wollen wir die Landesregelung kennen. Auf jeden Fall wird festgehalten, dass im Falle von tatsächlicher ernsthafter Bedrohung der Gesundheit der Bürger es in die Zuständigkeit des Bürgermeisters fällt, die geeigneten Maßnahmen für das Gemeindegebiet zu treffen.

Der Gemeinderat beschließt mit 2 Ja-Stimmen (Morandell Strozzege, Zwerger), 3 Enthaltungen (Hell, Lobis, Pernstich) und 11 Gegenstimmen durch Handheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (W. Bernard, A. Rainer) den Beschlussantrag abzulehnen.

5. Beschlussantrag der Ratsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend "Radelnde Pendler"

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

Den Ankauf von 30 E-Bikes (ausbaubar, wenn der Bedarf dafür ersichtlich ist) für die befristete Nutzung durch Pendler. Durch die zur Verfügung Stellung der E-Bikes über einen längeren Zeitraum können bzw. sollen Pendler, das Fahrrad als alternatives Verkehrsmittel zur und von der Arbeit, aber auch für Freizeitaktivitäten kennenlernen. Die Bürgerinnen und Bürger Kalterns können ihr Interesse der Gemeinde kundtun, welche ihrerseits wiederum den Verleih organisiert. Die Kommission für Verordnungen unterbreitet einen dementsprechenden Vorschlag für die Verwaltung des Verleihs der Fahrräder an die Pendler.

Der zuständige Referent nimmt dazu wie folgt Stellung
Die Ratsfraktion der SVP wird gegen diesen Beschlussantrag stimmen. Wir haben uns bei der Nachbargemeinde Eppan diesbezüglich informiert. Dort kann nach Umsetzung des Projektes der Radfahrer die E-Bikes anmieten. Es funktioniert aber so, dass die Bürger und Bürgerinnen damit von zuhause bis zur Bushaltestelle fahren, wo im Zuge des Projektes auch ein Radsilo errichtet werden soll. Das Rad dient also primär nicht dazu, in die Stadt zu fahren. Dieses Konzept teilen wir nicht.

Zudem sind wir nicht der Meinung, dass Fahrräder, welche für Freizeitzwecke genutzt werden, mit öffentlichen Geldern gefördert werden.

Ratsmitglied Pernstich meint, es gehe grundsätzlich darum, dass die Menschen auf alternative Verkehrsmittel umsteigen.

Der Gemeinderat beschließt mit 2 Ja-Stimmen (Hell, Pernstich), 1 Enthaltung (Fill) und 13 Gegenstimmen durch Handheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (W. Bernard, A. Rainer) den Beschlussantrag abzulehnen.

1) il comune di Caldaro sulla strada del vino si esprime contro il rilascio di divieti per vetture a gasolio nel territorio comunale di Caldaro.

L'assessore competente Stefan Vorhauser prende posizione come segue

La frazione consiliare della SVP voterà contro questa mozione. È troppo presto per porre al voto questo argomento in riguardo al territorio comunale di Caldaro. Prima si vuole conoscere la disciplina provinciale. Comunque si ribadisce che in caso di seria minaccia della salute dei cittadini è competenza del Sindaco prendere le idonee misure per quanto riguarda il territorio comunale.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 2 voti favorevoli (Morandell Strozzege, Zwerger), 3 astensioni (Hell, Lobis, Pernstich) e 11 voti contrari, assenti 2 consiglieri (W. Bernard, A. Rainer) respinge la mozione

5. Mozione da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardante "pendolari in bicicletta"

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue

L'acquisto di 30 E-bikes (ampliabile qualora si rilevi il fabbisogno) per l'utilizzo a tempo determinato da parte dei pendolari. Tramite la messa a disposizione degli e-bikes per un periodo lungo i pendolari possono o dovranno conoscere l'e-bikes come mezzo di trasporto alternativo per raggiungere il posto di lavoro, ma anche per attività di tempo libero. I cittadini e le cittadine di Caldaro possono comunicare il loro interesse in comune, il quale organizza il noleggio. La commissione per i regolamenti presenta una proposta per la gestione del noleggio delle bici ai pendolari.

L'assessore competente prende posizione come segue
La frazione consiliare della SVP voterà contro questa mozione. In merito ci siamo informati presso il comune vicino di Appiano. Lì dopo esecuzione di un progetto il ciclista può noleggiare e-bikes. Funziona così che i cittadini e le cittadine utilizzano la bici per raggiungere la fermata dell'autobus, dove nell'ambito del progetto viene realizzato un silo per biciclette. La bici pertanto in prima linea non serve a raggiungere la città. Non condividiamo questo concetto.

Inoltre siamo dell'avviso che bici che vengono utilizzate per il tempo libero non vanno finanziate con danaro pubblico.

La consigliera Pernstich sottolinea che si tratta di fare utilizzare alle persone mezzi di trasporto alternativi.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 2 voti favorevoli (Hell, Pernstich), 1 astenuto (Fill) e 13 voti contrari, assenti 2 consiglieri (Bernard, A. Rainer) delibera di respingere la mozione

6. Beschlussantrag der Ratsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der Partei DORFLISTE KALTERN/CALDARO betreffend das "Leitsystem Laufstrecken"

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

Nachdem im September 2016 ein von der Dorfliste Kaltern-Caldaro eingebrachter Beschlussantrag zur Ausweisung der Laufstrecken (mitsamt den Anlagen zum Beispiel Run and Walk in Innsbruck) eingebracht hat) angenommen wurde und der Tourismusverein sich bereit erklärt hat die Ausweisung der Laufstrecken zu organisieren, möge nun der Gemeinderat wie folgt beschließen:

1. In Zusammenarbeit mit den Läuferklubs des Übersetsches die Ausweisung in Form eines Leitsystems (siehe Beispiel in den Anlagen) sei es vor Ort, als auch digital zu verwirklichen.

2. Auf geeigneten geraden Strecken, wie dem Radweg oder dem Kuchlweg bestimmte Distanzen (beispielsweise 100 Meter, 200 Meter, 500 Meter usw.) für gezielte Trainingseinheiten fix zu markieren.

Der zuständige Referent schickt voraus dass,

- der Tourismusverein Kaltern sich bereit erklärt hat einen Antrag der Dorfliste Kaltern Caldaro rund um das Laufprojekt übergemeindlich mit dem Tourismusverein Eppan und den Laufvereinen in Eppan und Kaltern zu koordinieren;
- bei der ersten Sitzung neben möglichen Touren auch eine Beschilderung der Laufstrecken angesprochen wurde;
- im Laufe des Projektes sich die Träger der Kosten auf eine Laufbroschüre und die digitale Erfassung der Laufstrecken geeinigt haben;
- die Laufvereine eifrig an der Erfassung der Laufstrecken mitgewirkt haben;
- als Ergebnis eine überaus gelungene Laufbroschüre verwirklicht werden konnte, die vier Touren in Kaltern, vier Touren in Eppan und vier übergemeindliche Touren enthält;
- die Laufbroschüre gedruckt und digital kostenlos erhältlich ist;
- die Laufstrecken digital über die Kaltern App abrufbar sind;
- sich die Tourismusvereine Eppan und Kaltern gegen eine Beschilderung der Laufstrecken ausgesprochen haben;
- der Kalterer Sportverein, sowie die Sektion Triathlon des KSV und die Sektion Leichtathletik des KSV sich als Mitwirkende am Projekt Laufguide ebenfalls gegen eine Beschilderung der Laufstrecken ausgesprochen haben;
- die Ortmarketingkommission in ihrer Sitzung vom 5. April 2018 einstimmig gegen eine Beschilderung der Laufstrecken gestimmt hat.

Daher schlägt er vor, keine Beschilderung der Laufstrecken in Kaltern vorzunehmen, da dies in Zeiten von Smartphones, Apps und smarten Uhren nicht mehr dem Zeitgeist entspricht.

Ratsmitglied Hell meint, der Beschlussantrag ist nur teilweise umgesetzt, da die Schilder fehlen
Ratsmitglied Zwerger findet die App mit den Laufstrecken interessant und dankt dem Tourismusverein

6. Mozione da parte delle consigliere comunali dott.ssa Irene Hell e dott.ssa Marlene Pernstich del Partito DORFLISTE KALTERN/CALDARO riguardante il "sistema di guida percorsi da corsa"

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue

Poiché nel settembre 2016 è stata approvata una mozione presentata dalla lista di paese Kaltern Caldaro riguardante la designazione di percorsi per podisti (insieme agli allegati di cui all'esempio Run and Walk di Innsbruck) e l'associazione turistica si è detta disposta ad organizzare l'individuazione dei percorsi il consiglio comunale dovrebbe deliberare quanto segue:

1. di realizzare in collaborazione con le associazioni podistiche dell'Oltradige la destinazione in forma di una sistema guida (vedi esempio negli allegati) sia su territorio che in forma digitale.

2. di marcare stabilmente su idonei tracciati lineari come la pista ciclabile o il Kuchlweg certe distanze (es. 100 metri, 500 metri ecc.) per mirate unità di allenamento.

L'assessore competente premette che

- l'associazione turistica di Caldaro si è detta disposta di coordinare una richiesta della lista di paese Kaltern Caldaro attorno al progetto dei percorsi podistici su scala sovracomunale insieme all'associazione turistica di Appiano e le associazioni podistiche di Appiano e Caldaro;
- nella prima seduta oltre a possibile percorsi si è parlato anche della segnaletica;
- che nel corso del progetto i sostenitori finanziari del progetto si sono accordati per realizzare una brochure e eseguire la digitalizzazione dei percorsi;
- le associazioni podistiche hanno collaborato con notevole impegno;
- è stata realizzata una guida dei percorsi podistici molto riuscita che prevede 4 percorsi a Caldaro, 4 percorsi ad Appiano e 4 percorsi sovracomunali;
- la guida è stata stampata e si può ottenere gratuitamente in forma digitale;
- i percorsi sono usufruibili in via digitale tramite la Kaltern App;
- la associazioni turistiche di Appiano e Caldaro si sono espresse contro una segnaletica nei percorsi;
- L'associazione sportiva di Caldaro nonché la sezione triathlon e la sezione atletica leggera dell'associazione sportiva di Caldaro come partner nel progetto guida dei percorsi si sono espresse contro una segnaletica;
- la commissione di marketing del paese nella riunione del 5 aprile 2018 ad unanimità si è espressa contro una segnaletica nei percorsi podistici.

Pertanto propone di non realizzare alcuna segnaletica dei percorsi podistiche a Caldaro, in quanto non consono in un tempo di smartphones, Apps ed orologi smart.

La consigliera Hell afferma che la mozione è stata eseguita solo in parte, perché manca la segnaletica.
Il consigliere Zwerger trova interessante la App con i percorsi podistici e ringrazia l'associazione turistica.

Ratsmitglied Pernstich zieht den Beschlussantrag zurück, damit bis Juni eine Antwort gegeben werden kann.

7. Genehmigung der Abschlussrechnung der Gesellschaft Gemeindeblatt Eppan - Kaltern GmbH.-

(Beschluss Nr. 20)

Ratsmitglied Fill erläutert in seiner Eigenschaft als Präsident der Gesellschaft die Abschlussrechnung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 13 Ja-Stimmen durch Handerheben, abwesend 5 Ratsmitglieder (W. Bernard, A. Rainer, sowie Morandell Strozzege, Fill und Atz gemäß Art. 14 ETGO)

1. Die diesem Beschluss als ergänzender und wesentlicher Bestandteil beiliegende Jahresabschlussrechnung 2017 wird genehmigt und der Reingewinn von 22.768,00 Euro zur Kenntnis genommen.

2. Die Bürgermeisterin pro tempore, Gertrud Benin Bernard, wird als gesetzliche Vertreterin der Gemeinde Kaltern a.d.W. ermächtigt im Namen und in Vertretung der Gemeinde Kaltern an der Gesellschafterversammlung zur Genehmigung der Jahresabschlussrechnung 2017 teilzunehmen.

Ratsmitglied Morandell Strozzege bringt einen Tagesordnungsantrag betreffend den Aussichtspunkt in Altenburg ein.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, diesen abzulehnen, da alles bereits läuft. Ratsmitglied Rinner empfindet den Beschluss gegenüber dem Grundeigentümer nicht höflich

Der Gemeinderat beschließt mit 2 Ja-Stimmen (Morandell Strozzege, Zwerger,) 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) und 12 Gegenstimmen durch Handerheben, abwesend 2 Ratsmitglieder (W. Bernard, A. Rainer) den Beschlussantrag abzulehnen.

Mitteilung der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin beglückwünscht Ratsmitglied Eisenstecken zur Geburt seiner kleinen Emilie.

Die Ratsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Marlene Pernstich stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

La consigliera Pernstich ritira la mozione, affinché entro giugno possa essere data una risposta.

7. Approvazione del conto consuntivo della società Notiziario comunale Appiano - Caldaro srl .-

(deliberazione n. 20)

Il consigliere Fill nella sua qualità di presidente della società illustra il conto consuntivo.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli, assenti 5 consiglieri (W. Bernard, A. Rainer, nonché Morandell Strozzege, Fill e Atz ai sensi dell'art. 14 del TUOC) delibera

1. Il conto consuntivo 2017, allegato alla presente delibera quale parte essenziale ed integrante, viene approvato e l'utile d'esercizio di 22.768,00 Euro viene preso per conoscenza.

2. La Sindaca pro tempore, Gertrud Benin Bernard, quale rappresentante legale del Comune di Caldaro s.S.d.V. viene autorizzata di partecipare in nome ed in rappresentanza del Comune di Caldaro s.S.d.V. all'assemblea generale dei soci per l'approvazione del conto consuntivo 2017.

La consigliera Morandell Strozzege presenta un ordine del giorno concernente il punto di bellavista a Castelvecchio.

La Sindaca propone di respingerlo, perché il tutto è già stato avviato. Il consigliere Rinner trova che una tale delibera non sia gentile nei confronti del proprietario.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 2 voti favorevoli (Morandell Strozzege, Zwerger), 2 astenute (Hell, Pernstich) e 12 voti contrari, assenti 2 consiglieri (W. Bernard, A. Rainer) delibera di respingere la mozione

Comunicazione della Sindaca

La Sindaca si rallegra con il consigliere Eisenstecken per la nascita della sua piccola Emilie.

Le consigliere dott.ssa Hell Irene, dott.ssa Marlene Pernstich fanno domande riguardante deliberazioni e decisioni, le quali sono state redatte rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

La Sindaca e i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21:00



Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Die Sekretärin/La segretaria:
ATTINÀ Dr. Lucia
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale
STUPPNER Robert
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)